



Und er (Christus) ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.  
Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist,  
der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei.  
Kolosser 1,17-18



Rundbrief #12 十二

# 祈enzlers in 禱Japan

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

## Liebe Familie und Freunde,

07.04.2024

Während es im Februar noch möglich war, aus den Schneemassen auf Hokkaido meterhohe Burgen zu bauen, bleiben nun Anfang April dank der starken Sonne nur noch vereinzelte Reste. Möge das helle Licht des Evangeliums in gleicher Weise die Festungen der Finsternis in Japan dahinbröseln lassen!



Schneeskulptur von Schloss Neuschwanstein beim Schnee-Festival in Sapporo

Wir melden uns wieder bei euch nach einer weiteren Reisezeit im März. Diesmal waren wir auf einer christlichen Studentenfreizeit von KGK, besuchten für ein paar Tage Christen einer Gemeinde in Asahikawa und verbrachten anschließend eine Zeit des Bibelstudiums und Gebets mit dem Ehepaar am Toya-See (Fotos auf Seite 3). Zum Schluss predigte Julian noch in einer Gemeinde in Sapporo. Für die kommende Zeit haben wir erstmalig genug vom Reisen und konzentrieren und wieder auf Kitami. Weil wir so überwältigende Fortschritte als Folge unserer 28-tägigen Gebetszeit im Dezember und Januar gesehen hatten, haben wir nun mit einigen von unseren Geschwistern in Kitami eine ähnliche Gebets-Initiative gestartet. Inzwischen haben wir uns schon siebenmal getroffen und haben jeweils zwei Stunden am Stück gebetet. Es ist unbeschreiblich wie diese Gebete unsere japanischen Geschwister im Glauben wachsen lassen und verändern. Auch für das was als Resultat in der geistlichen und sichtbaren Welt um uns bereits passiert ist, reicht der Platz in diesem Brief nicht. Ein Beispiel erzählen wir euch am Ende des Briefes.

## Ein bisschen Japanisch

Japanisch ist eine Sprache, die sehr auf Beziehungen und Rangunterschiede achtet. Zum Beispiel werden im Rang höherstehende Personen statt mit „du/Sie“ oder Namen, mit ihrem Titel angesprochen. Beispiele für solche Titel sind:

- sensei* Lehrer/Doktor/Pastor
- senpai* älterer Mitschüler/längerdienender Kollege
- kacho* Abteilungsleiter
- oniisan* älterer Bruder
- okusan* Ehefrau des Gegenübers

Dabei drückt der Titel oft aus, dass die Person älter oder länger im Amt ist:

先生 先輩

*sensei* und *senpai*

beginnen z.B. beide mit dem Zeichen für „früher“ oder „davor“. *Sensei* heißt wörtlich „früher geboren“ und *senpai* ist der „Kamerad, der schon vor mir da war“. Sein Gegenpart (*kohai*) ist der „Kamerad, der später kam“.

Zwischen *senpai* und *kohai* herrscht eine strenge Rangfolge. Selbst wenn der *kohai* nur einen Tag später eingestellt wurde, muss er sich allem fügen, was der *senpai* sagt.



## Mehr und mehr Gemeinden ohne Pastor!

Ab diesem Monat ist unsere Gemeinde in Kitami offiziell ohne Pastor. Der bisherige Pastor macht zwar noch seinen Dienst weiter, ist aber seit dem 1. April im Ruhestand und ein neuer Pastor wurde noch nicht gefunden. Mit diesem Umstand reiht sich unsere Gemeinde in eine wachsende Anzahl von Gemeinden auf Hokkaido ein, die entweder durch Ruhestand oder Burn-out ihren Pastor verloren haben, oder wo der Pastor wegen Meinungsverschiedenheiten die Gemeinde verlassen hat. Es kommen auch kaum Pastoren nach. Die Absolventen der wenigen Bibelschulen in Japan nehmen jährlich ab. Das liegt zum einen daran, dass die japanischen Gemeinden es in den letzten Jahren versäumt haben, sich um die nächste Generation zu kümmern. Zum anderen ist der Pastorenberuf wegen des hohen Arbeitspensums sehr unattraktiv. Es wird erwartet, dass bis 2030 innerhalb des JECA-Gemeindebundes in Ost-Japan die Hälfte aller Gemeinden keinen Pastor haben werden.

Diese Entwicklung mag für manche eine düstere Zukunft für die Gemeinde in Japan zeichnen, doch sie birgt auch eine große Chance, denn das japanische Standard-Modell „Eine Gemeinde – ein Pastor“ ist nicht ohne Probleme: Grund-

sätzlich ist Japan eine Gesellschaft, die sich sehr durch Hierarchie und Gehorsam gegenüber Autoritätspersonen auszeichnet. Das sieht man z.B. am komplexen System von Höflichkeits-Stufen in der japanischen Sprache und in der Dynamik zwischen den Altersstufen an Schulen oder den Dienstaltern am Arbeitsplatz. Auch wenn es nicht so beabsichtigt war, hat sich diese Denkweise auf die Gemeinde übertragen, sodass sich eine deutlich sichtbare Zwei-Klassen-Gesellschaft herausgebildet hat: Der Pastor hat geistlich die absolute Autorität und das, was er lehrt, wird nicht hinterfragt. Gleichzeitig fühlen sich die anderen Gemeindemitglieder nicht in der Lage selbst die Bibel zu verstehen oder anderen zu erklären. Am Glauben interessierte Menschen werden sofort zum Pastor gebracht.

Wir hatten schon mit Japanern zu tun, die von einem Pastor falsch gelehrt wurden, aber es nicht gewagt haben zu widersprechen, weil er in ihren Augen „wie Gott selbst“ war. Und von einer Gemeinde ohne Pastor haben wir gehört, dass sie sich einmal im Monat einen Pastor einfliegen lassen, weil sie sonst keinen Gottesdienst halten können und sonst niemand das Abendmahl austeilen kann.

Diese Abhängigkeit hat zur Folge, dass man in japanischen Gemeinden nur wenig geistliches Wachstum sieht und dass viele Gemeinden, weil ihr Pastor völlig überfordert ist, nur noch daran arbeiten die etablierten Systeme und den Status quo aufrechtzuerhalten, statt zu evangelisieren und das Reich Gottes auszubreiten. Auch lauern Gefahren wie geistlicher Missbrauch, bloße Fixierung aufs Geld um das Pastoren-Gehalt zu bezahlen und fehlende Rechenschaft und Seelsorge für Pastoren, was schon oft zu Burn-out und sogar zu Selbstmorden geführt hat.

Da sowohl Pastoren wie die ganze Gemeinde unter dem gegenwärtigen System leiden, brauchen die Gemeinden in Japan dringend Veränderung, für die wir schon seit längere Zeit beten. Wir wollen euch kurz von einer Gebetserhörung berichten.

### Jesus baut seine Gemeinde

Eine Frau aus unserer Gemeinde, die Teil von unsere Gebetsgruppe ist, hat plötzlich den Eindruck bekommen, dass sie mit unserem Pastor auf die Jahresversammlung von JECA Hokkaido fahren sollte und vor den anwesenden 40 Pastoren aufstehen und sagen soll, dass Jesus der Herr der Gemeinde ist. Nachdem sich tatsächlich eine Gelegenheit auftat zu reden, versicherte sie allen Anwesenden, dass wir für sie beten würden, las Epheser 1,22-23 und Matthäus 16,18-19 vor und sagte, dass die einzige Perspektive der Sieg Christi ist. Im Anschluss kamen mehrere Pastoren mit Tränen in den Augen auf sie zu und sagten, dass sie diese Erinnerung gebraucht haben und Buße getan hätten. Auch unser Pastor hat gesagt, dass sich, als sie geredet hat, schlagartig die Atmosphäre im Raum geändert hat.

Dieses Ereignis war eine große Überraschung und ein Wunder für uns, denn kein einziger Teil davon ist normal. Wir sind gespannt, was Jesus noch so alles tun wird.

Habt herzlich Dank für euren Beistand im Gebet und jede andere Unterstützung!

### Julian & Karolina

 **Adresse Deutschland**  
Julian & Karolina Tenzler  
Bodenseering 15  
95445 Bayreuth

 **Adresse Japan**  
Julian & Karolina Tenzler  
Shunkouchou 3-10-10  
Shunkou Royal Heights 101,  
Kitami  
090-0801 Japan

 **Unsere E-Mail-Adresse**  
[info@prayforjapan.net](mailto:info@prayforjapan.net)

 **Unsere Homepage**  
[www.prayforjapan.net](http://www.prayforjapan.net)

 **Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden.

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendung: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

[Link Online Spende](#)



### Aktuelle Termine

01.04. Neues Hochschuljahr beginnt

10.-14.06. OMF-Fortbildung in Tokyo

### So kannst du Mission in Asien unterstützen

- Bestelle unseren Rundbrief (per E-Mail an uns) oder werde unser Gebetspartner: [Link](#)
- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team in deiner Nähe: [Link](#)
- Bete für Weltmission: [Link](#)
- Mache einen Kurzzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

### Betet für Japan [Link](#)

Im Angesicht des Rückgangs von Pastoren und schrumpfenden Gemeinden in Japan, betet bitte, dass die Christen und geistlichen Leiter offene Augen für diese Probleme bekommen und statt sie mit menschlichen Bemühungen zu lösen, allein auf die Führung des Heiligen Geistes schauen, und darauf, was Jesus in seiner Gemeinde tut. Er ist der Herr und Baumeister der Gemeinde. Er kennt alle Details des aktuellen Dilemmas, und allein er kann die japanischen Gemeinde wiederherstellen und zu einem lebendigen Leib umgestalten, der einerseits in die japanischen Kultur passt und andererseits einen gesunden Gegenpol darstellt.

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)

 **Unser Telegram-Kanal**  
[Julian & Karolina in Japan](#)



Gruppenfoto KGK-Studentenfreizeit



Julians Kleingruppe auf der KGK-Freizeit



Karolinas Kleingruppe auf der KGK-Freizeit



Gemeinschaft mit dem Ehepaar K. vom Toya-See



Besuch des Ayako-Miura-Literatur-Museums in Asahikawa. Miura war eine christliche Autorin (1922-1999), die auf Hokkaido gelebt hat und mit ihren Romanen und deren Verfilmungen viele Menschen in Japan erreicht hat. Sie selbst war ursprünglich Grundschullehrerin und eine Verfechterin der Ideale des imperialistischen Kaiser-Regimes. Nach Japans Niederlage im zweiten Weltkrieg, fiel ihre Welt in sich zusammen. Sie wurde Nihilistin und erkrankte an TB. Durch mehrere Bekanntschaften fand sie zu Jesus und fing an ihre tiefen Gedanken über Gott und das Leben in ihren Romanen aufzuarbeiten.



Semester-Abschluss-Feier mit unserer KGK-Gruppe